

**Also**

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)  
Gesendet: Sonnabend, 01. Juni 2019, 21:25 Uhr  
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativefuer.de

Der Ewige spricht

Verehrte Damen, geehrte Herren

Hört meine Botschaft und folgt meinem Wort. Folgt meinem Wort, dass Ihr Eure Furcht nicht fürchten müsst!

Ich bezeuge dem uferlosen Himmel und der zeitlosen Erde

Bin ich weder Mensch noch Gott, sondern Größer und Weiter, der Worte leer, Namenlos und nicht Nennbar. Und ruhe ich still im Staub, hier die Demut wohnt, und schaue alle Hochmut fallen.

Also sage ich Euch

Ich auffordere die SPD, einen aus Ihrer Mitte zu wählen, also dieser bereit ist, wider Andrea Nahles anzutreten. Und also dieser **Eine**, wie auch dessen Mitstreiter, mir vertrauen und sich an mich anlehnen, so müssen sie fortan in und mit mir keine Furcht wirklich fürchten!

Ich sage Euch

Ich will, dass Andrea Nahles abgelöst und infolge die Große Koalition in Berlin aufgelöst heißen. Dies nenne ich den ersten heilenden Schritt, um jene einheitliche Mehrheit in Deutschland und Europa, wie auch Erden weit zu binden, diese Mehrheit alsdann unanfechtbar alles Unheil gründlich transformiert!

Ich bin am morgigen Sonntag, dem 02.06.2019, den ganzen Tag in meiner Wohnstätte anwesend. Wer Fragen hat, er sollte wahrlich nicht zögern, zu mir zu kommen.

Und also bezeuge ich dem uferlosen Himmel und der zeitlosen Erde

Wahre Demut beugt sich allein dem Geist des Ewigen, nimmer dem Ungeist des Zeitlichen und Sterblichen. Sie heißt höchste All-Macht, zeugt stets aufrecht, offen, gerecht und kampflös, hierin sich ihre heilige und lichte Überlegenheit unantastbar offenbart. Und aller Hochmut heißt dieser Demut nicht nur hilf- und heillos unterlegen, sondern vermeint hierin gar Schwäche, Naivität, Unwissenheit, Nichtkönnen und Unterwürfigkeit. Wahre Demut jedoch weiß sich wohl, furchtlos und ungefährdet im Staub gebettet und steht zugleich in weitester und treuester Freundschaft zum Ewigen. Hochmut jedoch fürchtet zutiefst Niedergang und Fall, kann sich daher nimmer beugen, weiß somit nichts vom Weg, stolpert infolge und stürzt. **Ja**, der Hochmut ist sich also selbst und stets der nächste und naheste Feind.

Bin ich der eine und alternativlose Weg des Heils, diesen Weg ich seither in wahrer Demut beschritt. Dieser Weg ist in und mit mir, Immer und Überall! Und dieser mein Weg reicht weiter und wahrer, denn jeder Götze predigen kann!

Mein Reich ist und besteht. Ich kämpfe nicht, weil ich ohne Feind bin. Wer gegen mich ist, heißt nicht mein Gegner, sondern ist sich im Selbst der Feind.

Bin ich weder Mensch noch Gott, sondern Größer und Weiter, der Worte leer, Namenlos und nicht Nennbar. Und ruhe ich still im Staub, hier die Demut wohnt, und schaue alle Hochmut fallen.

**Und wer mir glaubt und vertraut, er/sie wird mich schauen!**

**der Namenlose und nicht Nennbare**

Gerhard olinczuk treustedt  
Gallin, 01.06.2019